

GV Tröndel

Sitzung vom 26.6.2014

Seite 36

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 38 bis 41
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

1. BM Volker Schütte-Felsche	13.
2. Ulrike Brüggemann	14.
3. Andreas Gabbert	15.
4. Hans-Hermann Kobs	16.
5. Brunhilde Niebuhr	17.
6. Christian Röschmann	18.
7. Thorsten Ruhberg	19.
8. Henrike Schurse	20.
9. Michaela Vedder	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
11.	2. 3 Zuhörer
12.	3.
	4.
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 16.6.2014 auf Donnerstag, den 26.6.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Jahresrechnung 2013
5. Ortsentwässerung: Abrechnung 2013
6. Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer, 1. Nachtrag
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
8. Aufgabenübertragung gem. § 5 Abs. 1 AO auf das Amt Lütjenburg
9. Gründung eines Breitbandzweckverbandes
10. Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung
11. Unterhaltungsmaßnahmen Klärteichanlage
12. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
13. Unterhaltungsarbeiten Dorfgemeinschaftshaus
14. Einzäunung Regenwasserrückhaltebecken Ecke Schloßberg
15. Auftragsvergabe Einzäunung Brüchteich
16. Berichte aus den Ausschüssen
17. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Holger Nehling, am 18.5.2014 verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich und legen eine Gedenkminute ein.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Schütte-Felsche stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden können. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Frau Vedder teilt mit, dass sie keine Niederschrift über die letzte Sitzung erhalten hat. Herr Oellermann sagt zu, dass ihr diese nachgereicht wird.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 15.4.2014 genehmigt.

- 8 dafür, 1 Enthaltung -

4. Jahresrechnung 2013

Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert kurz das Ergebnis der Jahresrechnung 2013.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2013 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 38.331,98 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 10.326,64 €.

2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2013.

- 9 dafür -

5. Ortsentwässerung: Abrechnung 2013

Der Bürgermeister erläutert kurz das Ergebnis der Abrechnung der Ortsentwässerung für das Jahr 2013.

Die Gemeindevertretung nimmt von der Abrechnung Kenntnis.

6. Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer, 1. Nachtrag

Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert kurz die Notwendigkeit des Nachtrages zur Hundesteuersatzung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Tröndel, 1. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist, um die Kosten für die Erneuerung des Regenwasserkanales zu finanzieren.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Tröndel für das Haushaltsjahr 2014. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür -

- 39 -

8. Aufgabenübertragung gem. § 5 Abs. 1 AO auf das Amt Lütjenburg

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Diese wird kurz vom Bürgermeister erläutert.

Die Gemeinde Tröndel überträgt gem. § 5 Abs. 1 AO auf das Amt Lütjenburg die Aufgabe, sich an der VKP zu beteiligen. Durch das Engagement als Gesellschafter der VKP nimmt das Amt für die übertragenden Gemeinden Einfluss auf die Entwicklung der durch die VKP zu erbringenden ÖPNV-Leistungen inkl. der Schülerbeförderung, entwickelt dadurch den ländlichen Raum als Lebens-, Erholungs- und Naturraum weiter und schafft damit bzw. erhält wesentliche Möglichkeiten zur integrierten ländlichen

Entwicklung gem. § 5 Abs. 1 Ziffer 14 AO im Bereich der übertragenden Gemeinde aufrecht.

- 9 dafür -

9. Gründung eines Breitbandzweckverbandes

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert ausführlich den derzeitigen Sachstand. Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt voraussichtlich ca. 1.600,-- €.

1. Die Gemeinde Tröndel beschließt, dem neu zu gründenden Breitbandzweckverband beizutreten.
2. Die Gemeinde erklärt sich bereit, den erforderlichen Kostenanteil (ungedeckte Kosten) für die juristische und die fachlich-technische Beratung unter Berücksichtigung des Landeszuschusses zu übernehmen.

- 8 dafür, 1 Enthaltung -

10. Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Hierzu wird eine Vorlage verteilt. Bürgermeister Schütte-Felsche trägt vor, dass die Verwaltung in Abstimmung mit der Firma Communa einen Satzungsentwurf vorgelegt hat. Dieser Entwurf soll der Firma Communa als Grundlage für die Kalkulation dienen. Die Forderung der Gemeinde, die Gebühr in Grundgebühren und Einleitgebühren aufzuteilen, findet ihren Niederschlag in § 2, letzter Satz, und in § 3 Abs. 1.

Es wird ausführlich darüber beraten, ob der Klammerzusatz in den beiden Absätzen gestrichen werden kann. Dies ist noch zu prüfen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Gebührensatz in § 4 (die Grundgebühr und die Einleitgebühr) nicht nach Berechnungseinheiten, sondern nach Quadratmeter überbauter bzw. befestigter Grundstücksfläche berechnet wird. Er weist darauf hin, dass über die Satzung endgültig beschlossen wird, sobald die Gebührenkalkulation durch Fa. Communa vorgenommen worden ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem vorgelegten Satzungsentwurf grundsätzlich zuzustimmen und mit den genannten Änderungen der Firma Communa zwecks Gebührenkalkulation zu übergeben.

- 8 dafür, 1 Enthaltung -

- 40 -

11. Unterhaltungsmaßnahmen Klärteichanlage

Bürgermeister Schütte-Felsche trägt vor, dass sowohl die Kreiswasserbehörde als auch das untersuchende Institut angeregt haben, die Ablaufwerte des 3. und 4. Teiches festzustellen. Im Rahmen der ausführlichen Diskussion wird festgestellt, dass die Ablaufwerte des 4. Teiches sich noch innerhalb der Grenzwerte befinden.

Die Gemeindevertretung beschließt, keine Maßnahmen durchzuführen.

- 9 dafür -

12. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Frau Vedder stellt fest, dass die Querung der Landesstraße problematisch ist. In der Diskussion wird festgestellt, dass keine weiteren Möglichkeiten vorhanden sind.

Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass ein Einwohner beantragt hat, im Hessensteiner Weg eine 30 km/h-Zone einzurichten. Er verliert hierzu die Voraussetzungen, insbesondere wäre es erforderlich, die Kennzeichnung des Radweges als „Radweg“ zu entfernen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer 30 km/h-Zone im Hessensteiner Weg innerhalb der geschlossenen Ortschaft mit der Verkehrsbehörde zu prüfen.

- 7 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung -

13. Unterhaltungsarbeiten Dorfgemeinschaftshaus

Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass ihm Angebote für Außenputzarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus vorliegen. Herr Ruhberg regt an, ein Pauschalangebot einzuzuholen, da die angegebene Stundenzahl schwierig einzuschätzen ist.

Der Bürgermeister und der Vorsitzende des Finanzausschusses werden ermächtigt, nach Einholung des Pauschalangebotes den Auftrag zu vergeben.

14. Einzäunung Regenwasserrückhaltebecken Ecke Schloßberg

Nach einer kurzen Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, das Regenrückhaltebecken Ecke Schloßberg einzuzäunen. Dazu sollen die Metallpfosten von Niebuhr verwendet werden. Es soll ein Maschendrahtzaun in grün mit einem Maschenabstand von 40 cm eingebaut werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen.

- 9 dafür -

15. Auftragsvergabe Einzäunung Brüchteich

Die Gemeindevertretung genehmigt die Auftragsvergabe für die Einzäunung des Brüchteiches an die Firma Vittkau in Kiel zur Auftragssumme von 6.039,61 €.

- 9 dafür -

- 41 -

16. Berichte aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Kobs, teilt mit, dass die Tore erneuert wurden und dass das Pflaster angeglichen worden ist.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Schule und Kultur, Frau Niebuhr, teilt mit, dass ein erstes Vorbereitungstreffen für das Vogelschießen stattgefunden hat. Das nächste Treffen findet am 3. Juli 2014 um 19.30 Uhr statt.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Röschmann, teilt mit, dass die Firma Stoltenberg mit den Arbeiten zur Kanalsanierung begonnen hat. Er erläutert Details zur Baumaßnahme.

Desweiteren teilt er mit, dass die Zuwegung von Anders und Hutzfeldt in Gleschendorf noch nicht fertiggestellt worden ist. Dies soll zeitnah erfolgen.

17. Verschiedenes

1. Bürgermeister Schütte-Felsche

- berichtet über einen Rechtsstreit hinsichtlich der Kosten, die durch Starkregen und Schlamm im Jahr 2012 entstanden sind. Eine Prüfung des beauftragten Rechtsanwaltes hat ergeben, dass der Verursacher die Verunreinigungen zu beseitigen hat,
 - trägt vor, dass er hinsichtlich von Grenzstreitigkeiten ein Gespräch zwecks einer einvernehmlichen Lösung geführt hat, hierzu ist jedoch eine Grenzfeststellung und eine Vermessung erforderlich; es besteht Einvernehmen darüber, dass die erforderlichen Vermessungen durchgeführt werden sollen,
 - fragt an, ob es im Gemeindegebiet Probleme mit Jakobskreuzkraut gibt, dies wird verneint.
2. Frau Vedder teilt mit, dass Frau Mehde darum gebeten hat, dass der Graben gemäht wird. Es wird festgestellt, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist.
 3. Frau Vedder weist darauf hin, dass durch das Abfräsen der Straße an der Ecke Schloßberg ein Stück Straße eingeritzt worden ist. Sie befürchtet, dass die Bankette brechen könnte.

Protokollführer: